

# KommKon

*Kommunen fit im Umgang  
mit Hass und Hetze  
Plan KiK – Kooperativ in der Kommune*

**Dialogveranstaltung zur Prävention von  
Bedrohungen gegen kommunale Amts-  
und Mandatsträger/-innen**

**30.11.2022, 10:30 – 15 Uhr, Rathaus Verden,  
Große Str. 40, 27283 Verden (Aller)**



## Editorial

---

Kommunalpolitische Amts- und Mandatsträger/-innen sind in der Ausübung ihrer Tätigkeit zunehmend mit besonderen Herausforderungen und Belastungen konfrontiert. Drohungen, Hassmails und Angriffe gehören laut aktuellen Umfragen für rund zwei Drittel der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zum Alltag ihres Amtes. Diese Entwicklung ist besorgniserregend, stellt sie doch zugleich eine Gefahr für unsere Demokratie dar. Die zunehmende Belastung der kommunalpolitisch Engagierten kann dazu beitragen, dass immer weniger Menschen bereit sind, sich auf politischer Ebene zu engagieren. Insbesondere in den ländlichen Räumen wird es deshalb immer wichtiger, die maßgeblich Verantwortlichen in Politik und Verwaltung in ihrer Handlungskompetenz zu stärken und das solidarische Miteinander zu fördern.

Die Dialogveranstaltung macht Erfahrungen aus den Landkreisen Verden, Nienburg und darüber hinaus sichtbar. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion diskutieren Vertreter/-innen der Kommunen mit Vertreter/-innen der Zivilgesellschaft und Sicherheitsbehörden zu den aktuellen Herausforderungen und möglichen Gegenstrategien auf unterschiedlichen Ebenen. Im Anschluss vermitteln Hate Aid und ichbinhier e.V. praktische Kenntnisse zur juristischen Handhabung zu Selbstschutzstrategien, zu Strategien für die Kommunikation in Sozialen Netzwerken und zur praktischen Unterstützung im Ernstfall.



## Programm

---

Mittwoch, 30. November 2022

---

10.30– **Ankommen und Kaffee**  
11.00 Uhr

---

11.00– **Begrüßung**

11.15 Uhr **Lutz Brockmann**, Bürgermeister Stadt Verden (Aller)

**Sara Schmidt**, Bundeszentrale für politische Bildung, Referentin Fachbereich Politische Bildung im ländlichen Raum

**Inge Osthues**, Vorsitzende des WABE e.V.

---

11.15– **Kurzimpuls**

11.30 Uhr **Umgang mit Bedrohungen Hass und Hetze**

**Stefanie Zacharias**, Hateaid gGmbH

**Johanna Polsfuß**, ichbinhier e.V.

---

11.30– **Podiumsdiskussion**

12.30 Uhr **Angriff auf die lokalen Säulen der Demokratie? Herausforderungen und Strategien zum Umgang mit Hass, Hetze und Bedrohungen**

Moderation: **Angelika Henkel**, Journalistin

**Lutz Brockmann**, Bürgermeister der Stadt Verden (Aller)

**Jan Wendorf**, Bürgermeister der Stadt Nienburg/Weser

**Barbara Weißenborn**, Ratsmitglied der Stadt Nienburg/Weser und Kreistagsabgeordnete im Landkreis Nienburg/Weser

**Heidrun Kuhlmann**, Kreistagsabgeordnete im Landkreis Nienburg/Weser, Bürgermeisterin der Gemeinde Landesbergen

**Mobile Beratung Niedersachsen** gegen Rechtsextremismus für Demokratie

**Antje Schlichtmann**, Polizeidirektorin und Leiterin der Polizeiinspektion Verden/Osterholz

---

12.30– **Mittagsimbiss im Foyer des Rathaus Verden**

13.15 Uhr

---

13.15– **Workshop**

14.45 Uhr **Digitale Zivilcourage und rechtliche Handlungssicherheit im Umgang mit digitaler Bedrohung und Hass**

**Stefanie Zacharias**, Hateaid gGmbH

**Johanna Polsfuß**, ichbinhier e.V.

---

14.45– **Zusammenfassung und Ausblick**

15.00 Uhr

---

15.00 Uhr **Ende**

---

## Aus der Praxis

### **KOMMKON – Kommunen fit im Umgang mit digitalem Hass und Hetze**

Kommunalen Amts- und Mandatsträger/-innen, Kommunalpolitiker/-innen sowie Mitarbeitenden der Kommunalverwaltung kommt in Bezug auf die lokale Gesprächs- und Debattenkultur, die Auseinandersetzung mit menschenverachtenden Einstellungen und die Kompromiss- und Lösungsfindung bei Konflikten eine besondere Bedeutung zu. Die Kommunikation der Bürger/-innen verlagert sich gerade bei lokalrelevanten und kommunalpolitischen Themen zunehmend ins Digitale, größtenteils in soziale Netzwerke. Dort werden kommunalpolitisch aktive Personen aus der Zivilgesellschaft, aber auch aus Politik und Verwaltung vermehrt Zielscheibe von Hass und Hetze.

Die Seminarreihe der bpb „KOMMKON – Kommunen fit im Umgang mit digitalem Hass und Hetze“ zielt darauf ab, Kommunalpolitiker/-innen sowie Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung im Umgang mit undemokratischen Verhaltensweisen im Netz zu schulen und ihre Handlungskompetenz zu Selbstschutzstrategien, Moderationshandwerk und zu Strategien für die Kommunikation in Sozialen Netzwerken zu stärken. Die digitalen Seminare werden für die Zielgruppe Kommunalpolitiker/-innen und kommunale Verwaltung in allen Bundesländern angeboten. In der Konzeption und Umsetzung können die Organisationen **Hateaid gGmbH** und **ichbinhier e.V.** auf langjährige Erfahrung in der (juristischen) Beratung und Unterstützung von Kommunalpolitiker/-innen zurückgreifen.

### **Plan KiK – Kooperativ in der Kommune Ein Projekt zur Prävention von Gewalt gegen kommunale Amts- und Mandatsträger/-innen**

Die Gemeinden sind die Grundlage des demokratischen Staates: Nach diesem Grundsatz aus der Präambel des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes möchte das Pilotprojekt Plan KiK – Kooperativ

in der Kommune all diejenigen unterstützen, die sich auf kommunaler Ebene haupt- oder ehrenamtlich für die Demokratie einsetzen und zum Gelingen eines funktionierenden Gemeinwesens beitragen: Denn Beleidigungen, Bedrohungen, Hass und Gewalt gehören nicht zum Mandat. Wir vernetzen Haupt- und Ehrenamtliche in den Kommunen, werben für respektvolle demokratische Diskurse und fördern den Austausch von Best Practice-Beispielen im Rahmen von Workshops und Veranstaltungen in den Landkreisen Verden und Nienburg. Das Projekt wird gefördert im Rahmen einer Richtlinie des Landespräventionsrat Niedersachsen im Bereich kommunale Prävention und durch die Partnerschaft für Demokratie im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben.

### **Interkommunales Weser-Aller-Bündnis: Engagiert für Demokratie und Zivilcourage (WABE) und WABE e. V.**

Das Weser-Aller-Bündnis: Engagiert für Demokratie und Zivilcourage (WABE) hat sich zum Ziel gesetzt, zivilgesellschaftliches Engagement gegen Rechtsextremismus und andere Formen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in den Landkreisen Verden und Nienburg zu stärken. Der WABE e. V. ist der Förderverein des Bündnisses. Im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie Verden-Nienburg hat der WABE e. V. die Trägerschaft der externen Koordinierungs- und Fachstelle übernommen und realisiert Jugendbildungsprojekte. Seit 2020 ist der WABE e. V. als Träger der Mobilen Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus für Demokratie landesweit mit Regionalbüros in Hildesheim, Oldenburg sowie Verden tätig. WABE wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“.



## Infos

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **21.11.2022**

unter [projekt-kik@wabe-info.de](mailto:projekt-kik@wabe-info.de) an.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Die Veranstaltung besteht aus der Podiumsdiskussion und dem Workshop. Wenn Sie nur an einem der Programmpunkte teilnehmen möchte, bitten wir um einen Hinweis bei der Anmeldung.

### Digitale Teilnahme

Wir planen eine optionale Teilnahme an der Podiumsdiskussion per Zoom. Bei Interesse bitten wir um einen Hinweis bei der Anmeldung.

### Termin

30.11.2022, 10:30-15:00

### Für

Landrät/-innen, Bürgermeister/-innen, (potenzielle) Kommunalpolitiker/-innen, Mitarbeitende der kommunalen Verwaltung, ehrenamtliche Initiativen und Bündnisse, zivilgesellschaftliche Träger der Mobilen Beratung und Betroffenenberatung, kommunale Präventionsräte und Interessenvertretungen (Gleichstellungsbeauftragte, Antidiskriminierungsbeauftragte), Multiplikator/-innen aus den Bereich Jugendarbeit, politische Bildung, Sicherheit und Prävention

### Kontakt/Impressum

Bundeszentrale für politische Bildung

Friedrichstraße 50

10117 Berlin

Sara Schmidt

[Sara.schmidt@bpb.de](mailto:Sara.schmidt@bpb.de)

WABE e.V.

Holzmarkt 15

27283 Verden (Aller)

Karin Schimming

[Projekt-kik@wabe-info.de](mailto:Projekt-kik@wabe-info.de)

04231 12-494

### Eine Veranstaltung im Rahmen von

KOMMKON – Kommunen fit im Umgang mit digitalem Hass und Hetze.

Plan Kik – Kooperativ in der Kommune des WABE e.V.



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Bundeszentrale für  
politische Bildung

Adenauerallee 86

53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-0

[www.bpb.de](http://www.bpb.de)